

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Zeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[45164.] P. P.
Meine mit Buchbinderei verbundene Buchhandlung, für welche ich bisher meinen Bedarf aus zweiter Hand bezog, beabsichtige ich mit dem Buchhandel in directe Verbindung zu bringen.

Meine Commission übernahm Herr S. Keffler in Leipzig, der von mir stets mit genügender Casse versehen sein wird.

Infolge jahrelangen Verkehrs mit dem bucherkaufenden Publicum und unterstützt durch genügende Mittel glaube ich bei ernstem, solidem Streben auf günstigen Erfolg rechnen zu können.

Mich Ihnen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll
Bittau, 20. September 1881.

A. Michel.

[45165.] Vom 1. October c. an unterhalte ich bei Herrn G. E. Schulze in Leipzig ein Auslieferungslager der couranteren Artikel meines Buch- wie Musikverlags.

Magdeburg, den 22. September 1881.

Heinrichshofen's Verlag.

Verkaufsanträge.

[45166.] Ein wohlaccreditirtes, bereits über 10 Jahre zu Berlin bestehendes Sortimentsgeschäft ist zu den allergünstigsten Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 10,000 M. erforderlich.

Nähere Auskunft ertheilt

Julius Krauss in Leipzig.

[45167.] In einer grösseren, sehr angenehmen Stadt Bayerns ist eine seit einer Reihe von Jahren bestehende Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit alter Buchbinderei, mit guter Kundschaft und einem jährlichen Reingewinn von 4—5000 Mk. für nur 10,000 Mk. mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen, eventuell mit Haus in bester Geschäftslage unter sehr günstigen Bedingungen.

Berlin.

Elwin Staude.

[45168.] Eine noch sehr erweiterungsfähige Buch-, Papier- u. Schreibmat.-Handlg. einer grossen Stadt Bayerns ist anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Reingewinn 3000 Mk. Für einen jüngeren, thätigen Herrn bietet das Geschäft bei angenehmen Verhältnissen sicheres Auskommen und sehr günstige Zukunft. Off. sub W. S. 186. durch die Exped. d. Bl.

[45169.] In einer angenehmen Hauptstadt der Reichslande ist ein in der schönsten Blüthe stehendes Sortiment und feineres Schreibmaterialiengeschäft mit kleiner Druckerei, welches einen grossen Gewinn abwirft, wegen anderweitiger Unternehmungen sehr preiswürdig zu verkaufen (etwa baare 20—25,000 Mark erforderlich).

Reflectent könnte event. vorher im Geschäft thätig sein und sich von der Rentabilität überzeugen. Da der Besitzer am Orte bleibt, würde er stets mit Rath zur Seite stehen. Ernstgemeinte Offerten unter L. W. Z. durch die Exped. d. Bl. gef. erbeten.

Kaufgesuche.

[45170.] Ein solides Sortiment, verb. mit Schreibmaterialienhandel in einer mittelgrossen Stadt Norddeutschlands wird von einem strebsamen jüngeren Buchhändler zu kaufen gesucht. Off. nebst Bedingungen erbitte direct unter C. B. 1881. durch die Krüger'sche Buchh. in Bitten. Zwischenhändler werden verboten; Discretion zugesichert.

[45171.] Ein junger, tüchtiger Buchhändler, dem 30,000 Mark zur Verfügung stehen, sucht ein solides Sortiment.

Gef. Offerten unter C. D. # 50. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[45172.] Aus dem Commissionsdebit der Eigendorfschen Buchhandlung (vorm. Greiner) in Nordhausen ging laut Vereinbarung mit dem Herausgeber, Herrn Eduard Walper, in den unsrigen über das

Vereinsblatt

für

Freunde natürlicher Lebensweise
(Vegetarianer).

1—14. Jahrgang. Jährlich 10 Nummern.
Preis à 3 M. ord.

Wir bitten, hiervon gef. Notiz zu nehmen und stellen Probenummern des Jahrgangs 1882 (Nr. 141 u. ff.) für den Zweck ernstlicher Verwendung gern in mässiger Zahl zur Verfügung.

Rudolstadt, den 15. September 1881.

D. Hartung & Sohn.

Wichtige Fortsetzung!

[45173.]

Verlag von
J. Bensheimer in Mannheim.

Am 22. September gelangt zur Veröffentlichung:

Erziehungs- und Unterrichtslehre
von

Dr. F. W. Friede in Wiesbaden.

Lieferung 4. und 5.

à 1 M. ord., 70 S. baar.

Wir empfehlen dieses von der gesammten pädagogischen Presse als „ganz vorzüglich und geradezu epochemachend“ bezeichnete Werk nochmals Ihrer thätigsten Verwendung. Alle Lehrer vom Standpunct der neueren Pädagogik, sowie die Lehrer-Bibliotheken werden dies höchst beachtenswerthe Werk anschaffen. Wir haben Lieferung 1—3. überall, wo verlangt wurde, bereitwilligst à cond. geliefert, können aber Lieferung 4. u. ff. ausnahmslos nur gegen baar abgeben und bitten um schleunigste Angabe Ihrer festen Continuationen.

Mannheim, September 1881.

J. Bensheimer's Verlag.

Nur fest und auf Verlangen!

[45174.]

Soeben erschien:

Saling's
Börsen-Jahrbuch 1881|82.
Fortsetzung
von Saling's Börsenpapieren.

63 Bogen. Eleg. geb. 10 M. ord., 7 M. 50 S. netto, baar 9/8.

Das Jahrbuch enthält in Einem Bande sämtliche früher in Theil II—V. 2. der „Börsenpapiere“ behandelten Effecten, welche an der Berliner und den übrigen deutschen Hauptbörsen gehandelt werden, mit Betriebsergebnissen für 1880, resp. 1880/81 und Nachträgen bis 1. September d. J.

Den completen Band kann ich nur fest liefern und muss jede spätere Remission von vornherein ablehnen.

Zur Gewinnung von Abnehmern stelle ich Ihnen Lieferung 1: „Staats-, Lotteriepapiere und Pfandbriefe“ enthaltend, in grösserer Anzahl zur Verfügung.

Zur Fortsetzung versandte ich:

Saling's
Börsen-Jahrbuch 1881|82.
Lieferung V. (Schluss.)
Ausländische Eisenbahnen.

Subscr.-Preis 2 M. ord., 1 M. 30 S. netto.
— Baar 7/6. — Einzelpreis 4 M. ord., 3 M. netto.

Berlin, 19. September 1881.

Haude- & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling).

[45175.] Von dem unlängst vollständig gewordenen:

Archiv
für
Augenheilkunde.

Von

H. Knapp u. J. Hirschberg.

Zehnter Band. Jahrgang 1881.

Preis inclus. Ergänzungsheft 20 M.

stelle ich bei Aussicht auf Absatz complete Expl. zur Verfügung und erbitte Ihre thätige Verwendung, welche jetzt bei Beginn der lebhafteren Geschäftszeit gute Resultate ergeben wird, da der vorliegende Band ganz besonders reichhaltig ist.

Medizinische Lesezirkel, Bibliotheken und Vereine wollen Sie namentlich beim Vertrieb berücksichtigen — für Zuwendung Ihres Interesses werde ich dankbar sein.

Wiesbaden, 20. September 1881.

J. F. Bergmann,